

Neue Westfälische

Einfühlsam und sensibel

J.S.-L011

Matthias Schlubeck und Isabel Moretón in Dalheim

■ **Lichtenau-Dalheim** (dig). So oder so ähnlich muss es geklungen haben, als der Hirtengott Pan einst die nach ihm benannte Panflöte aus einem siebenteiligen Schilfrohr zusammenfügte und zum Klingen brachte. Ein Spektrum, das irgendwo zwischen Melancholie und Heiterkeit beheimatet ist, wohnt dem Instrument inne, strahlt es doch eine eigentümliche, rauschhafte Faszination aus.

Berausende Musik entströmte am Freitag den unterschiedlich großen Pfeifen, die zur Entfaltung ihres Faszinosums allerdings eines besonderen Interpreten bedürfen. Matthias Schlubeck nutzte die mitgebrachten Panflöten ebenso zur Intonierung klassischer Stücke wie zur Vorführung traditioneller Panflötenliteratur. „Das Panflötenspiel ist dem Gesang nicht unähnlich“ erklärte Schlubeck den technischen Hintergrund seines Arbeitsgerätes, denn „beides wird intuitiv betrieben, wobei Höhen und Tiefen leicht variiert werden können“.

Ein variantenreiches Spiel brachte der in Brakel beheimatete Schlubeck am Wochenende im Neuen Schafstall des Dalheimer Klostersgeländes zu Gehör, wobei der Termin zugleich das vorletzte Konzert der internen Agenda markierte. Ein rege besuchter Ort war die ehemalige Tierbehausung, hielt der spätsommerlichen Wärme angenehme Kühle entgegen und sorgte aufgrund seiner akusti-



Meisterin der Harfe: Isabel Moretón. FOTOS: DIETMAR GRÖBING

schen Beschaffenheit zugleich für Konzerthausatmosphäre.

Die zog die Zuhörer unverzüglich in ihren Bann, hatte Schlubeck doch mit der Harfistin Isabel Moretón eine unterstützende, nicht minder überzeugende Kraft an seiner Seite. Gemeinsam intonierte man folkloristische Texturen ebenso sicher wie Vorlagen von Bach, Telemann und Donizetti. Selbige deckten die gesamte emotionale Bandbreite entlang der Antipoden Frohsinn und Schwermut ab und nötigten die Interpreten zu maximaler Einfühlsamkeit und Sensibilität.



Panflötenvirtuose: Matthias Schlubeck brachte die Röhren zum Klingen. FOTO: DIETMAR GRÖBING